

Gerhard Olbricht
7972 Isny/Allg.
Am Pfänderholz 1

Isny, den 5.1.76

Sehr geehrter Herr Dr. Heller!

"Einsicht"

Vielen Dank für die Zusendung der Allioli-Bibel-Übersetzung.†
Ich finde sie sehr gut und werde sie behalten.

Vom Stuttgarter "Bibel-Verlag" bekommt man bestimmt keine guten Übersetzungen mehr. Meiner Ansicht sollte man solche alte, gute Übersetzungen sammeln und lagern. Was jetzt gedruckt wird, spottet jeder Beschreibung. Einen alten Katechismus habe ich schon. Zum Unterricht für die Kinder ist er sehr gut und natürlich auch für die Alten zum Gewissen zu schärfen. Ich finde es sehr gut, daß Sie endlich bei der "Einsicht" anfangen, Katechismusunterricht zu geben.

Machen Sie weiter so und schließen Sie keine faulen Kompromisse um des lieben "Friedens" willen.

Wir sind einfache Leute, aber hellhörig geworden. Unsere Kinder haben wir schon fast 3 Jahre vom röm kath. Religionsunterr. abgemeldet, weil dort der Unglaube gelehrt wird.

Wir sind auch der Überzeugung, daß die Amtskirche mit höchster und allerhöchster Hierarchie schon sehr lange vor dem sogen. II. Vat. Konzil faul und wurmig war. Es kommt immer mehr ans Tageslicht.

Man wollte immer alles ändern und "Verbessern", hörte sich gern reden und schrieb viel. Nur sich selbst ändern auf die Heilige Schrift hin und die Apostolische Lehre unverfälscht leben und weitergeben, das wollte man nicht.

Ich bin schon gespannt auf das "Farbe bekennen" zum 1. Fastensonntag so vieler "konservativer" Katholiken. Wir gehen schon jahrelang nicht mehr in die Kirche, weil wir den Luthertisch mit der häretischen Messe scharf ablehnen.

Allerdings wäre es an der Zeit, wenigstens in Großstädten Zentren zu bilden mit absolut kompromisslosen Priestern, die beten, das wahre Meßopfer feiern und wahre röm kath. Lehre verkünden und nicht andere Arbeiten lieber tun, als das Evangelium zu verkünden. Priester, welche die Nachfolge Christi leben, habe ich schon lange nicht mehr angetroffen.

Zu der Leitung von "Einsicht" wünschen wir Ihnen weiterhin viel Mut und Opferbereitschaft und vor allem die Gaben des Heiligen Geistes.

Nochmals vielen Dank für die Heilige Schrift. Ich werde Ihnen per Postzahlkarte den Betrag von DM 20.- überweisen.

Freundlichen Gruß

G. Olbricht